

OPEN CALL 2026



Wer kann mitmachen?

- Der AMA#5 Open Call steht allen professionellen Künstler:innen, Fotograf:innen und Künstler:innenkollektiven offen, die volljährig sind.
- Der AMA#5 Open Call richtet sich schwerpunktmäßig an Künstler:innen, die in ihrer Arbeit Fragen zur Fotografie und zum Archiv verhandeln.
- Die Residenzen am *Deutschen Tanzarchiv Köln, Greven Archiv Digital* und *LVR-Landesmuseum Bonn & FrauenMediaTurm Köln* werden international ausgeschrieben.
- Die Residenz am *Archiv der Fotowerkstätte Köln* wird für Künstler:innen ausgeschrieben, die in den Niederlanden geboren oder wohnhaft sind, oder die niederländische Staatsbürgerschaft besitzen.
- Die Residenz am *Deutschen Tanzarchiv Köln* wird für Künstler:innenkollektive oder -duos ausgeschrieben.
- Künstler:innen die schon einmal am Programm *Artist Meets Archive* teilgenommen haben können sich nicht erneut bewerben.
- Die Bewerber:innen sollten die Bereitschaft mitbringen temporär in Köln zu arbeiten.

Was bietet das Programm?

- Ein Honorar in Höhe von 4.500€, unterteilt in 1.500€ für den Residenzaufenthalt, 1.500€ für die Konzeption des Projektes, und 1.500€ für die Realisierung der Ausstellung. Das Honorar für das Künstler:innenkollektiv am *Deutschen Tanzarchiv Köln* beläuft sich auf insgesamt 9.000€, unterteilt in drei Raten á 3.000€.
- Zugang zum Archiv/zur Sammlung oder zu ausgewählten Teilen durch die jeweilige Institution.
- Übernahme der Reise- und Unterbringungskosten für Residenzaufenthalt, Ausstellungsaufbau und Eröffnungswochenende.
- Eine Ausstellung zum Photoszene-Festival 2027.
- Die Grundfinanzierung der Ausstellung in Höhe von 5000€.

Wann kann ich mich bewerben?

Bewerbungen können vom **5. Januar bis 5. Februar 2026 (23:59 Uhr CET)** ausschließlich über das Online-Portal eingereicht werden.

Bitte beachte: Es ist nur eine Bewerbung bzw. die Bewerbung für ein Archiv/eine Sammlung möglich!

Was muss ich einreichen?

- **CV** mit Angaben zu Geburts-, Wohn- und Ausbildungsort sowie zur Ausstellungsbiografie (max. 2 DIN A4 Seiten)
- **Motivationsschreiben**, das das Interesse am jeweiligen Archiv/an der jeweiligen Sammlung und den Beständen erläutert (max. 2000 Zeichen)
**Die Einreichung ist alternativ auch als Audiodatei (MP3 Format) möglich.*
- **Portfolio** vergangener Arbeiten (max. 15 MB) und/oder eine aussagekräftige **Website**.

Eine Einreichung der Unterlagen per Mail ist nicht möglich. Alle Unterlagen müssen in PDF-Format via Upload auf der Anmeldeseite des Open Calls eingereicht werden.

*Kataloge, Broschüren etc. können per Post eingereicht werden an: Internationale Photoszene Köln gUG, Im Mediapark 7, 50670 Köln (nicht obligatorisch). Postalische Einreichungen können **NICHT** zurückgesendet werden.*

Wohin wende ich mich bei Fragen oder Problemen?

Bei Fragen oder Problemen mailt uns an: opencall@photoszene.de

Jury & Auswahlverfahren

Die Jurysitzungen finden im Februar 2026 statt. Die Jurys setzen sich aus jeweils zwei Vertreter:nnen des Archivs/der Sammlung, zwei Vertreter:innen der Internationalen Photoszene Köln (Heide Häusler, Künstlerische Leitung und Geschäftsführerin, und Daria Bona, Programmleitung *Artist Meets Archive*) sowie einer externen Expertin zusammen. Anfang März 2026 werden die teilnehmenden Künstler:innen von *Artist Meets Archive #5* bekanntgeben.

Residency 2026

Die Residenzaufenthalte finden im Sommer 2026 gebündelt auf einen Monat statt. Sie werden in Absprache mit den Institutionen und der Internationale Photoszene Köln terminiert und über letztere koordiniert. Die Aufenthalte sind für maximal einen Monat am Stück angedacht, können je nach lebensweltlicher und logistischer Situation der teilnehmenden Künstler:innen aber auch in mehreren kürzeren Besuchen an den Archiven/Sammlungen stattfinden. Folgerecherchen und -Aufenthalte können je nach Budgetlage auch darüber hinaus jederzeit stattfinden.

Während der Aufenthalte werden die Künstler:innen von dem jeweiligen Archiv/der jeweiligen Sammlung inhaltlich betreut, die auch den Zugang zu den Beständen gewährt. Die Internationale Photoszene Köln organisiert Reise und Unterbringung, stiftet eine Vernetzung der Teilnehmer:innen untereinander durch gemeinsame Exkursionen, Archiv- und Ausstellungsbesuche und organisiert ein öffentliches Rahmenprogramm (bspw. Künstler:nnengespräche).

Ausstellung 2027

Die Ausstellungen finden im Rahmen des Photoszene-Festivals ab Mai 2027 statt. Die Ausstellungsprojekte werden an den Archiven/Sammlungen selber und/oder an assoziierten Orten gezeigt und für mindestens vier Wochen präsentiert.

FREQUENTLY ASKED QUESTIONS



In welcher Sprache kann ich mich bewerben?

Auf Englisch oder Deutsch.

Ist eine Bewerbung nur für Künstler:innen aus Deutschland/Europa offen?

Nein, die Bewerbung steht Künstler:innen aus allen Ländern offen.

Gibt es Altersbeschränkungen für die Bewerbung für das Programm?

Nein, die Bewerbung steht Künstler:innen jeden Alters offen und ab 18 Jahren möglich.

Kann ich mich auf mehrere Residenzen bewerben?

Nein.

Kann ich mich bewerben, wenn ich mit einer körperlichen Behinderung lebe?

Ja, eine Bewerbung ist ausdrücklich erwünscht. Siehe hierzu die Möglichkeit der Angabe von individuelle Zugangsbedarfen im Online-Bewerbungsformular.

Ich mache aktuell meinen PhD oder bin an einer Hochschule/Universität immatrikuliert, kann ich mich bewerben?

Ja.

Dürfen sich auch Künstler:innenkollektive oder -duos bewerben?

Ja.

Kann ich mich auch als Einzelkünstler:in auf die Residency am Deutschen Tanzarchiv Köln bewerben?

Nein, diese Residency richtet sich ausschließlich an Künstler:innenkollektive oder -duos. Es müssen mindestens zwei Personen sein, die sich mit einer gemeinsamen Projektidee bewerben.

Muss sich das gesuchte Kollektiv für die Residency am Deutschen Tanzarchiv Köln ausschließlich aus Künstler:innen/Fotograf:innen zusammensetzen?

Nein, das Kollektiv kann interdisziplinär sein und auch Personen aus Bereichen wie Tanz, Performance oder Forschung umfassen. Der Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit sollte jedoch in der künstlerischen Praxis liegen.

Kann ich mich auf die Residency am Archiv der Fotowerkstatt Schmölz bewerben, wenn ich nicht in den Niederlanden lebe oder keine niederländische Staatsbürgerschaft besitze?

Nein.

In den Bewerbungsunterlagen ist u.a. ein Motivationsschreiben gefordert. Was soll dieses enthalten?

Im Motivationsschreiben soll in erster Linie das spezifische Interesse am jeweiligen Archiv dargelegt werden und erste Ideen, Fragestellungen, Ansätze oder vorläufige Beobachtungen formuliert werden. Falls bereits ein konkretes und stärker umrissenes Projektvorhaben vorliegt, kann dieses ebenfalls sehr gerne skizziert werden.

Muss im Kontext der Residency eine neue Arbeit entstehen oder kann das Projekt auch rein kuratorisch mit den Archivbeständen arbeiten?

Es soll in jedem Fall eine neue künstlerische Auseinandersetzung entstehen, die dann in Form einer Einzelausstellung zum Photoszene-Festival im Folgejahr gezeigt wird. Wie diese aussieht und welche Form sie annimmt, ist völlig frei.

Muss die Arbeit, die im Zuge der Residency entsteht, rein fotografisch sein?

Nein, Ergebnis und Form der neuen Arbeit sind nicht festgelegt.

Findet die Residency am Deutschen Tanzarchiv Köln ebenfalls im Sommer 2026 statt?

Ja. Die Residency am Deutschen Tanzarchiv Köln findet ebenfalls im Sommer 2026 statt. Zum Photoszene-Festival soll dann im Mai 2027 über ca. vier Wochen der Entwicklungsprozess der Ausstellung öffentlich sichtbar und erlebbar gemacht werden. Die Besonderheit ist hier, dass der Ausstellungsraum als „Open Lab“ begriffen werden soll und sich das Projekt und die Ausstellung während des Festivals weiterentwickeln. Daher sind auch während der Festivallaufzeit Aufenthalte vor Ort einzuplanen. Den Abschluss dieses offenen Experiments bildet die Ausstellungseröffnung, die zeitgleich mit der Finissage des Festivals stattfindet. Anschließend wird die Ausstellung 10 Monate lang im Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln gezeigt.

Sind die Bestände des Greven Archiv Digital online zugänglich?

Ja, die Bestände sind allesamt digitalisiert und online einsehbar auf <https://greven-archiv-digital.de/>. Das Greven Archiv Digital ist ein wachsendes Online-Archiv mit mehreren hunderttausend Fotografien aus Presse, Kirchen- und Wirtschaftsarchiven sowie Vor- und Nachlässen von Fotograf:innen. Das Online-Archiv ist Dreh- und Angelpunkt der Residency.

Werden die Reise- und Unterbringungskosten der Residency übernommen?

Ja.

Kann ich mich auch über den Postweg bei euch bewerben?

Nein, die Bewerbung muss über die Bewerbungsformulare online erfolgen. Kataloge oder andere Publikationen können aber zusätzlich Postweg eingereicht werden.

Ich habe technische Probleme bei der Abgabe, benötige technische Unterstützung oder mehr Zeichen/Daten/Seitenzahlen als angegeben, an wen kann ich mich wenden?

Schreibt uns an opencall@photoszene.de.

Ich schaffe die gesetzte Frist nicht. Kann ich meine Bewerbung nachreichen?

Nein. Falls ihr die Frist aufgrund persönlicher Einschränkungen und individueller Zugangsbedarfe nicht einhalten könnte, schreibt uns an opencall@photoszene.de, damit wir hier ggf. eine Ausnahme besprechen und eine Lösung finden können.

Ich habe meine Bewerbung weggeschickt, aber mir ist im Nachhinein etwas Wichtiges aufgefallen, das ich ändern möchte. An wen kann ich mich wenden?

Schreibt uns an opencall@photoszene.de.

Wann werde ich über das Ergebnis benachrichtigt?

Die Jurysitzungen finden Ende Februar/Anfang März statt. Die Künstler:innen werden anschließend benachrichtigt (Voraussichtlich zwischen dem 9. und 15. März)

Wie kann ich mich über die Aktivitäten der Internationale Photoszene Köln up-to-date halten?

Über unsere [Webseite](#), [unseren Newsletter](#) oder [Instagram](#).

Ich habe noch Fragen. An wen kann ich mich wenden?

Schreibt uns an opencall@photoszene.de.